

# Zehn Mal Dreck und Wahnsinn

**NEUENSTADT** *Motorman Run feiert kleines Jubiläum: Startschuss für Hindernislauf ist am 7. September*

Von unserer Redakteurin  
**Vanessa Müller**

Wenn Männer im Sport-BH eine Arschbombe in eine Schlammputze machen, Schneewittchen mit ihren sieben Zwergen auf ein Luftkissen springt und eine Horde Zebras mit hochrotten Köpfen über eine riesige Kabeltrommel klettert, spätestens dann ist jedem klar: Der Motorman Run ist in vollem Gange. Am 7. September um 14 Uhr ist es wieder so weit. Und dieses Mal mit einem kleinen Jubiläum. Der durchgeknallteste Hindernislauf der Region unter dem Motto „Liebe Dreck. Liebe Wahnsinn“ findet zum zehnten Mal statt.

**Ausverkauft** Sein persönliches Highlight? So richtig kann es Mit-Organisator Stefan Rüdele vom TSV Neuenstadt gar nicht in Worte fassen. „Jedes Mal, wenn die Läufer strahlend ins Ziel kommen, egal, wie kaputt sie sind, ist für mich etwas besonderes“, sagt er. Damit gerechnet, dass die Veranstaltung einmal so erfolgreich wird, habe er 2010 nicht. „Ich hätte nie gedacht, dass einmal so viele Partner und Sponsoren involviert sind, so viele Läufer an den Start gehen.“ Auch in diesem Jahr

ist das Anmeldeportal bereits geschlossen. „Wir sind schon wieder ausverkauft“, resümiert TSV-Vorsitzender Helmut Hönig bei der Pressekonferenz. „Das Teilnehmerlimit von 2500 Startern war zwei Monate vor dem Motorman Run erreicht“, ergänzt Rüdele. Mehr geht nicht – aus logistischen Gründen.

Die Teilnehmer müssen auch in diesem Jahr wieder mit Mut und Muskeln zwei jeweils zehn Kilometer lange Runden bewältigen, in denen je 40 fiese Hindernisse auf sie warten. Der Förch Run, der um 15 Uhr startet, ist nur halb so lang. Auch der Paarlauf, bei dem sich zwei Personen die Strecke teilen, beginnt um 15 Uhr. Außerdem gibt es eine Teamwertung. Start und Ziel ist wie immer die Dreschhalle. Egal, welche Challenge die Sportler in Angriff nehmen: „Eines darf keinesfalls zu kurz kommen: der Spaß“, betont Rüdele.

**Junior Challenge** Mit 500 Läufern hat die Veranstaltung einst begonnen. Seitdem hat sich einiges getan. Vergangenes Jahr fand zum ersten Mal die Motorman Junior Challenge statt, die eine Strecke für Jugendliche bietet. Sie war so erfolgreich, dass 200 Jungs und Mädels zwi-



Einhörner lieben Schlamm – jedenfalls war das beim Lauf 2017 der Fall (oben). Veranstalter und Sponsoren freuen sich auf den 7. September. Fotos: Archiv/Berger, Müller

schen zehn und 14 Jahren auch dieses Mal einen vier Kilometer langen Parcours mit 20 Originalhindernissen der Erwachsenen in Angriff nehmen können, voraussichtlich ab 16 Uhr.

**Spielwiese** Die Motorman-Strecke führt durch Stadtkern und Natur. Sie ist angelehnt an die von 2018, hat aber auch neue Abschnitte. Die Teilnehmer laufen auf die Felder Richtung Kochertürn und Bürg, wo eine große Spielwiese mit Hindernissen wartet. Auch auf dem inneren Marktplatz werden Gemeinheiten aufgebaut, so dass hier ein weiterer Hotspot für Zuschauer entsteht.

„Im Graben ist gerade Baustelle, so dass der Sprung von der Stadtmauer dieses Jahr nicht dabei ist“, sagt Rüdele. Es ist aber für Ersatz gesorgt. Wie genau die neuen Gemeinheiten aussehen, will er noch nicht verraten. Nur so viel: „Wer Ninja Warrior gesehen hat, erkennt eins der Hindernisse wieder.“ Bis zu 5000 Menschen stehen erfahrungsgemäß zum Anfeuern an der Strecke. 300 Helfer vom TSV sind im Einsatz. Auf die Läufer warten alte Klassiker wie die „Waschmaschine“, die „Mauer des Schweigens“ oder die „Kabeltrommel“. Nicht zu vergessen das Hangelhindernis, das 2017 seine Premiere feierte.

Ein Kinderprogramm und Live-Musik zur After-Run-Party runden die Veranstaltung ab. Trainiert wird jeden Mittwoch ab 19 Uhr am Sportgelände des TSV Neuenstadt.

Bleibt nur noch auf eins zu hoffen – auf gutes Wetter. Oder doch besser schlechtes? Denn eins steht fest: Bei Regen wartet im Schlamm definitiv eine noch größere Sauerei.